

VMware Workstation 7

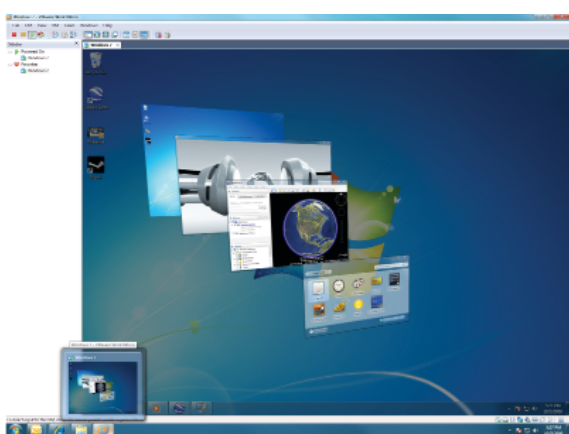
Der Goldstandard für Desktop-Virtualisierung

AUF EINEN BLICK

VMware® Workstation ist der Goldstandard für Desktop-Virtualisierung und verändert die Art und Weise, wie Technikexperten Software entwickeln, testen, demonstrieren und bereitstellen. Seine innovativen Funktionen erlauben es Entwicklern, QA-Technikern, Vertriebsmitarbeitern und IT-Administratoren Hardwarekosten zu senken, Risiken zu minimieren, Aufgaben zu optimieren, Zeit zu sparen und die Produktivität zu erhöhen.

VORTEILE

- Gleichzeitiges Nutzen mehrerer Betriebssysteme ohne Neustart
- Evaluieren und Testen neuer Betriebssysteme, Anwendungen und Patches in einer isolierten Umgebung
- Schnelles und effizientes Testen von Anwendungen mit einer Vielzahl verschiedener Konfigurationen
- Schnelles Debugging von Anwendungen auf mehreren Plattformen mit Integration von Entwicklertools
- Einfaches Zurücksetzen virtueller Maschinen auf einen vorigen, stabilen Systemstatus



VMware Workstation war die erste Software mit Unterstützung für 3D-Grafiken und wird nun als erste Software die Verwendung von Windows Aero in virtuellen Windows Vista- und Windows 7-Maschinen ermöglichen.

Was ist VMware Workstation?

VMware, der Erfinder der PC-Virtualisierung, bietet die zuverlässigste und sicherste Methode zur gleichzeitigen Ausführung mehrerer Betriebssysteme auf einem Computer. VMware Workstation – ausgezeichnet mit mehr als 50 Branchenauszeichnungen – ist wesentlicher Bestandteil des Alltags jedes Technikexperten.

Die VMware Workstation-Plattform für virtuelle Maschinen ist hinsichtlich Zuverlässigkeit, Leistung und Sicherheit unübertroffen. Zudem bietet die Software den weitreichendsten Support für Host- und Gastbetriebssysteme, die beste Anwendererfahrung und den größten Funktionsumfang.

Wie wird VMware Workstation im Unternehmen eingesetzt?

VMware Workstation ermöglicht die gleichzeitige Nutzung mehrerer Betriebssysteme auf einem PC und unterstützt die größte Auswahl an Gastbetriebssystemen. So werden über 200 Betriebssysteme unterstützt, zum Beispiel Windows 7, Windows Server 2008 R2 sowie mehr als 20 weitere Windows-Versionen und Red Hat, Ubuntu, OpenSuse sowie 26 weitere Linux-Versionen. Darüber hinaus kann VMware Workstation jetzt VMware vSphere™ und VMware ESXi™ zu Test- und Demo-Zwecken direkt auf Ihrem PC ausführen.

Im Folgenden sind einige Einsatzmöglichkeiten von VMware Workstation im Unternehmen aufgeführt:

- Softwareentwickler optimieren durch die Integration von Workstation in Visual Studio, Eclipse und die SpringSource Tools-Suite die Entwicklung und das Debugging ihrer Anwendungen in mehreren Umgebungen.
- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung nutzen Workstation, um Anwendungen für eine komplexe Matrix an Betriebssystemen, Anwendungsplattformen und Browsern effizient und kostengünstig zu testen und dabei sich wiederholende Konfigurationsaufgaben zu vermeiden.
- Systemtechniker und andere Mitarbeiter im technischen Vertrieb verwenden Workstation für die einfache Demonstration komplexer Multi-Tier-Anwendungen. Workstation kann eine ganze virtuelle Netzwerkumgebung – einschließlich virtueller Maschinen für Clients, Server und Datenbank – auf einem einzigen PC simulieren.
- Lehrer und Schulungsleiter nutzen Workstation, um schnell virtuelle Maschinen für Schüler und Studenten zu erstellen. Diese sicheren und isolierten virtuellen Maschinen enthalten alle für den Kurs benötigten Lektionen, Anwendungen und Tools. Am Ende jeder Unterrichtsstunde können die virtuellen Maschinen automatisch in den Ursprungszustand zurückgesetzt werden und stehen so für die nächsten Schüler bzw. Studenten wieder zur Verfügung.

Wie funktioniert VMware Workstation?

Virtualisierungssoftware von VMware ordnet die physischen Hardwareressourcen den Ressourcen der virtuellen Maschine zu, sodass jede virtuelle Maschine über eine eigene CPU, eigenen Arbeitsspeicher, eigene Datenträger und eigene Netzwerkkarten verfügt. Für den Wechsel zwischen virtuellen Maschinen sind weder ein Neustart noch eine Festplatten-Partitionierung erforderlich. Eine virtuelle Maschine ist völlig identisch mit einer Standard-x86-Maschine und ist in der Lage, die meisten Windows-, Linux- und andere Desktop- und Serverbetriebssysteme auszuführen.

Zusätzlich zum Verknüpfen virtueller Maschinen mit physischen Netzwerkkarten, CD-ROM-Laufwerken, Festplattenlaufwerken und USB-Geräten (wie isochrone USB-Geräte, z.B. Webcams, Mikrofone usw.) bietet VMware Workstation auch die Möglichkeit, weitere Hardwarekomponenten zu simulieren. Beispielsweise lassen sich ISO-Dateien als CD-ROM und .vmdk-Dateien als Festplatten mounten. Außerdem kann man eine virtuelle Netzwerkkarte konfigurieren, um NAT (Network Address Translation) über die Hostmaschine zu verwenden. So muss nicht für jede virtuelle Maschine eine IP-Adresse zugewiesen werden.

Hauptmerkmale von VMware Workstation

• Nahtlose Integration

Im Unity-Modus werden Anwendungen aus virtuellen Windows- und Linux-Maschinen so integriert, dass sie scheinbar auf dem nativen Desktop ausgeführt werden. Anwenderfreundliche Funktionen wie Ausschneiden und Einfügen von Bildern, Drag&Drop von E-Mail-Anhängen und treiberloses Drucken machen das Arbeiten in einer virtuellen Maschine kinderleicht.

• Snapshots und Klone

Snapshots speichern den Status einer virtuellen Maschine, sodass dieser jederzeit wieder hergestellt werden kann. Snapshots sind hilfreich, wenn Sie Ihre virtuelle Maschine in einen früheren, stabilen Systemstatus zurücksetzen müssen. Mit Workstation ist die Suche nach und das Zurücksetzen auf einen zuvor gespeicherten Snapshot ganz einfach.

• Ausführen von Multi-Tier-Anwendungen auf nur einem PC

Verwalten Sie mehrere mit einem Netzwerk verbundene virtuellen Maschinen mit der Team-Funktion. Mit nur einem Mausklick können Sie mit der Team-Funktion komplexe Multi-Tier-Unternehmensanwendungen auf einem einzigen PC starten und ausführen.

• Einfache Fehlersuche durch Zurückspulen und Wiederholen

Die in Visual Studio und Eclipse enthaltene Debugging-Wiedergabetechnologie ermöglicht die Diagnose nicht deterministischer Fehler. Testen Sie Ihre Anwendungen in einer virtuellen Maschine und zeichnen Sie dies auf. Der Entwickler kann anschließend die Aufzeichnung mit einem angehängten Debugger durchgehen. Nicht reproduzierbare Fehler gehören so der Vergangenheit an.

• Zuverlässiges Drucken

Treiberloses Drucken macht PC-Drucker automatisch für virtuelle Maschinen mit Windows und Linux verfügbar – eine Konfiguration oder Treiber sind nicht erforderlich. Der Standarddrucker Ihres PCs wird sogar als Standard angezeigt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Erwerb von VMware-Produkten erhalten Sie telefonisch unter 0800 100 671 oder +49-89-3706-17000), auf der Website unter <http://www.vmware.com/de/products> oder auf Websites autorisierter Händler. Ausführliche Produktspezifikationen und Systemanforderungen finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuch zu VMware Workstation.

